

Hauptstadt-Bulletin

Europäische Asylpolitik – dem Ziel ein Schritt näher

In einer Sondersitzung des Innenausschusses hat Bundesinnenminister Horst Seehofer das Abkommen zur Seenotrettung gemeinsam mit Frankreich, Italien und Malta unter der Beteiligung der EU-Kommission und der finnischen Ratspräsidentschaft erläutert. Die Verteilung aus Seenot geretteter Menschen nach Deutschland (wenige hundert Menschen pro Jahr) wird für sechs Monate getestet. Zusätzlich kann das Abkommen jederzeit aufgekündigt werden, sobald die Anlandungszahlen deutlich steigen. Außerdem soll kurz nach Betreten von Festland eine Sicherheitsüberprüfung durch Beamte auch aus Deutschland durchgeführt und die Bleibeperspektive ermittelt werden. Die Verteilung von Flüchtlingen wird einem Schlüssel folgen, der für Deutschland, aufgrund seiner Größe, 25% beträgt. Diese Zahl unterscheidet sich nur unwesentlich von dem Verteilungsschlüssel, der in einem Europäischen Asylsystem vorgesehen ist (22,5%). Armin Schuster hat einen Plan entwickelt, wie diese Maßnahmen flankiert werden können. [HIER](#) können Sie ihn einsehen.



Armin Schuster MdB
Im Deutschen Bundestag
Für den Wahlkreis
Lörrach-Müllheim

Bundestagsbüro
Tel.: 030 227 – 71005
Fax: 030 227 – 76606
E-Mail: armin.schuster@bundestag.de

Wahlkreisbüro
Tel.: 07621 – 4258033
Fax: 07621 – 4258035
E-Mail: armin.schuster.wk@bundestag.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist schon interessant mitzuerleben, wie die Pläne zur Seenotrettung von Bundesinnenminister Horst Seehofer, die übrigens eine nur verschwindend geringe Zahl von Flüchtlingen betreffen, von den Parteien außerhalb der Mitte und auch den Medien missinterpretiert werden. Die Grünen und Linken sprechen genauso wie der Spiegel von "Plänen zur Abschottung", die AfD und sogar Teile der Union fürchten die Schaffung neuer Anreize für Flüchtlinge, nach Europa zu kommen. Diese Polarisierung, die hier stattfindet ist genau das, was die Politik unserer Zeit ausmacht. Wer am lautesten schreit, wird am ehesten gehört. Aber wer schaut noch genau hin, geschweige denn in die Zukunft? Die neue Initiativstaaten-Gruppe um Deutschland, Frankreich und Italien greift am Beispiel der Bootsflüchtlinge erstmals das auf, was beispielhaft für die Zukunft der europäischen Asylpolitik sein sollte, eine solidarische Verteilung der Flüchtlinge. Eine Handvoll weiterer Staaten hat bereits eine mögliche Beteiligung signalisiert.

Bis das alles soweit ist und die europäischen Außengrenzen noch nicht besser geschützt sind, bin ich der festen Überzeugung, dass wir unsere deutschen Grenzen intelligenter und flexibel im gesamten Bundesgebiet und nicht nur in Bayern konsequent kontrollieren müssen. Genau das erwarte ich von einer Politik der Mitte!

Ihr

Klimapaket 2030 – ein erster Entwurf

Der Austausch ineffizienter Heizungen und Förderung energetischer Gebäudesanierung, Ausbau erneuerbarer Energien, Förderung von Öko-Autos und der Einstieg in die CO₂-Bepreisung - all das sind Bestandteile der Eckpunkte für ein Klimaschutzprogramm 2030, welches die Bundesregierung am vergangenen Freitag vorgestellt hat. Die Notwendigkeit, die entstandene Lücke zur Reduzierung der Treibhausgas-Emissionen zu schließen, ist offensichtlich. Die Bundesrepublik muss von Grund auf energetisch saniert und der CO₂-Ausstoß drastisch reduzieren. Auch wenn die Bepreisung von CO₂-Ausstoß weniger hoch ausfällt, als viele Experten für nötig empfinden, ist diese Maßnahme dennoch Teil des Klimapakets. Und damit schnell reagiert werden kann, sobald die Maßnahmen umgesetzt werden, hat die Große Koalition eine jährliche Evaluierung angesetzt, die nötige Veränderungen frühzeitig erkennen und auch die Höhe der CO₂-Bepreisung bürgerfreundlich gestalten lässt.



THW Rheinfelden vor dem Reichstagsgebäude

„MdB trifft THW“ – so lautet der Name der jährlich stattfindenden Veranstaltung vor den Gebäuden des Bundestages, bei der Engagierte des Technischen Hilfswerks (THW) mit ihren Wahlkreisabgeordneten zusammentreffen. Dabei ergab sich dieses Jahr die gute Gelegenheit, den neuen Mehrzweckgerätewagen des THW in Berlin in Augenschein zu nehmen. Der Ortsbeauftragte des Ortsverbandes Rheinfelden, Gerhard Tröndlin, wies mich im Schnelldurchlauf in die Neuheiten des Fahrzeugs ein. In den letzten Jahren haben maßgeblich wir von der Unionsfraktion darauf hingewirkt, dass die Ausstattung verbessert wird. In Zukunft wird es darum gehen, die Liegenschaften des THW zu modernisieren und zukunftsfest zu machen. Vielen Dank an alle, die sich im THW engagieren!

KURZ BERICHTET



Erfolgreich das Praktikum absolviert

In den vergangenen drei Wochen erhielt das Berliner Bundestagsbüro Zuwachs durch die Praktikantin Marie Vietzke. Die Jura-Studentin, gebürtig aus der Hauptstadt, nutzte diese Chance, um die Arbeit und Abläufe in einem Bundestagsbüro und die Aufgaben eines Abgeordneten näher kennenzulernen. Das beinhaltete sowohl die Teilnahme an Sitzungen und Ausschüssen als auch die Unterstützung bei alltäglichen Aufgaben im Büro. Durch das Praktikantenprogramm der CDU/CSU-Fraktion ergab sich auch noch die Möglichkeit, an Führungen und Diskussionsrunden teilzunehmen und so noch weitere Einblicke in den Gesetzgebungsprozess und die Arbeit des Bundestages zu bekommen. Vielen Dank und viel Erfolg für die Zukunft!

TERMINHINWEISE

28. September 2019

50 Jahre SAK

18:00 Uhr | Parkschwimmbad, Lörrach

30. September 2019

Buchpräsentation „Das Biosphärengebiet“ mit Dr. Jürgen Seitz

19:00 Uhr | Altes Wasserwerk, Lörrach

1. Oktober 2019

Gespräch mit Senioren-Union Bad Bellingen
15:00 Uhr | Kaiserhof, Bad Bellingen

4. Oktober 2019

Jubiläumsfeier „750 Jahre Karsau und Riedmatt“

19:30 Uhr | Sonnenrainhalle Karsau